

# Die nicht endende Gruselgeschichte

ANDI KLEINEMEIER

ätertsloß (gl). Nichts fasziniert Thorsten Roth so wie Gruselgeschichten. Als er im Urlaub auf Kanaren von der „Schlucht Todesängste“ hörte, war er so Feuer und Flamme. Später hat er die Geschichte der unheimlichen Schlucht für seine Serie um die Hauptfigur Clarissa Hyde. Seit 23 Jahren schreibt Roth an der Serie, 83 Teile bis jetzt, die bisher ausschließlich im Internet erschienen sind. Jetzt hat Roth einen Verlag gefunden und die Serie kommt als E-Book und Print heraus.

Die Begeisterung für Gruselgeschichten reicht bei Roth schon weit zurück. „Mit 13 habe ich angefangen, die Serie um den Geister John Sinclair zu lesen“,

berichtet Roth. Davon inspiriert, begann er schon als Jugendlicher, selbst Kurzgeschichten zu schreiben. „Für mein Alter waren die gar nicht schlecht, auch meinen Deutschlehrern haben sie gefallen“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Das Schreiben verfolgte er dennoch zunächst nicht weiter – seine Leidenschaft für alles Gruselige aber blieb. Auch im Fernsehen. Von den Mystery-Serien „Buffy“ und „Charmed“ verpasste Roth keine Folge. „Eines Nachts bin ich aufgewacht und hatte die Idee, eine eigene Geschichte zu schreiben“, erinnert sich Roth.

Gesagt, getan: Die ersten Seiten füllten sich noch in der Nacht – und daraus wurde schnell eine Geschichte. „Es entstanden drei weitere, die mir selbst, meiner Mutter und einigen Bekannten gut gefallen haben. Also habe ich mich ent-

schlossen, daraus eine Serie zu machen“, berichtet Roth.

Seit nunmehr 23 Jahren veröffentlicht der 50-Jährige neue Folgen in unregelmäßigen Abständen. Zwei Mal machte er längere Pausen von mehreren Jahren. „Die Geschichten sind jeweils einzeln und in sich abgeschlossen“, erklärt der Gütersloher. Aber es gibt immer wiederkehrende Elemente, die sich wie ein roter Faden durch die Serie ziehen.

Und wer genau ist nun eigentlich Clarissa Hyde, um die sich Roths Geschichte dreht? Zu Beginn ist sie gerade 18 Jahre alt geworden und zieht von einer Kleinstadt in Schottland nach London, um dort Psychologie zu studieren. Vorher erhält sie von ihren Pflegeeltern einen kostbaren Rubinring. Er ist die einzige Erinnerung an ihre wahren Eltern,

denn Clarissa ist als Baby ausgesetzt worden. Kaum in London angekommen, entwickelt sie besondere Fähigkeiten und findet heraus, dass alle ihre weiblichen Vorfahren Hexen waren und das Böse bekämpft haben. Clarissa hat allerdings kaum Zeit, sich in ihre neue Rolle einzufinden, denn ihre Feinde können sie nun finden und jagen sie erbarmungslos.

„Die Vampirjägerin Buffy war in gewisser Hinsicht Vorbild für Clarissa“, berichtet Roth. Aber Clarissa sei nicht ganz so stark. „Es geht um das Erwachsenwerden und das erste Verliebtsein – verbunden mit Grusel. Ohne dabei zu trashig oder zu blutig zu sein“, erläutert Roth, der außer seinem Autorentage Bridge-Kurse gibt und beim Bridge-Verband für den Spielbetrieb zuständig ist. Auch Schach spielt er gern.



Bei einer Überarbeitung erörtern Roths Geschichten nun Verlag Bärenklau Exklusiv.

## Auch Hörspiele sind in Planung

Gütersloß (aki). Thorsten Roth ist schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem Verlag, der seine Serie als Buch herausbringt. Vor etwa 15 Jahren gab es einen ersten Versuch, das Konzept dahinter ging jedoch nicht auf. Als Roth von einem Bekannten hörte, der seinen Roman bei einem Verlag veröffentlichte, startete er einen neuen Versuch und kontaktierte diesen sowie andere Verlage. Und er hatte Glück: Mit dem Verlag Bärenklau Exklusiv kam eine Zusammenarbeit zustande. Die ersten drei Geschichten sind bereits als E-Book auf verschiedenen Plattformen verfügbar, die erste ist nach wie vor kostenlos zu

bekommen. Die weiteren Folgen werden in einem „lockeren Rhythmus“ folgen, nachdem sie von Roth nochmal überarbeitet wurden. Außerdem sollen alle Folgen bald auch als Printversionen angeboten werden. Die ersten Teile in Form von Sammelbänden, weil sie mit ihren 30 bis 40 Seiten kürzer sind, als die aktuellen Folgen. Die ersten Exemplare werden in den kommenden Wochen erscheinen, kündigt Roth an. Auch Hörspiele seien in Planung.

Und neue Folgen wird es selbstverständlich weiter geben. „Die nächsten Geschichten – eine Vierer-Reihe – stehen kurz vor dem Abschluss“, berichtet Roth.

Wer glaubt, dass dem 50-Jährigen doch langsam die Ideen ausgehen müssten, der sieht sich getäuscht. „Bis Folge 240 stehen die Ideen parat“, verrät er. Genug Stoff für zahlreiche weitere Geschichten ist also vorhanden. Nur an das Vorbild John Sinclair heranzukommen, wird nicht ganz einfach. Von der Serie gibt es mehr als 2000 Folgen. Wie die Geschichte seiner Clarissa eines Tages enden wird, weiß Roth schon. „Aber das bleibt noch ein Geheimnis.“

Links zu den E-Books, Neuigkeiten und alle Infos gibt es auf der Internetseite der Serie.

 <https://www.bc-avenwedde.de/clarissa/index.php>